

Aktuelle Informationen

Aktuelles aus Lungenforschung und -medizin – April 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Einatmen und Ausatmen – dies geschieht in der Regel von ganz alleine. Deshalb vergessen wir auch manchmal, wie wichtig die Lunge für uns alle ist. In Ruhe schleust sie etwa sieben Liter Luft pro Minute in unseren Körper und versorgt ihn so mit lebensnotwendigem Sauerstoff. Mit der Luft kommen aber auch Staub, Pollen, Gase oder andere Kleinstteilchen in dieses sehr empfindliche System. Um diese zu beseitigen verfügt unser Atmungsorgan über ausgeklügelte Reinigungssysteme. Denn man darf nicht vergessen: In der Lunge ist unser Körperinneres direkt der Außenwelt ausgesetzt. Unseren Monatsschwerpunkt widmen wir im April dem Thema „[Lunge und Atmung](#)“. Erfahren Sie, wie die Lunge aufgebaut ist, wie der Gasaustausch funktioniert, warum es Schleim in der Lunge gibt und vieles mehr.

Informationen rund um das Coronavirus und COVID-19

Informationen zum Coronavirus und der dadurch ausgelösten Lungenerkrankung COVID-19, Links zu Infos für Menschen mit Vorerkrankungen und zu öffentlichen Stellen, die aktuelle und verlässliche Informationen bieten, stellen wir weiterhin hier zur Verfügung: [SARS-CoV-2/ COVID-19](#)

Nachfolgend finden Sie alle News des vergangenen Monats im Überblick. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten alles Gute

Ihr Team vom Lungeninformationsdienst

Folgen Sie uns bei Facebook oder Twitter:

[facebook.com/Lungeninfo](https://www.facebook.com/Lungeninfo)

twitter.com/Lungeninfo

Bitte beachten Sie, dass der Lungeninformationsdienst keine ärztliche Beratung anbietet und als unabhängiger Informationsdienst keine Empfehlungen für Ärzte oder Kliniken aussprechen darf.

Inhaltsverzeichnis

1. [Asthma-Diagnose: Neues Erklärvideo beim Lungeninformationsdienst](#)
2. [COPD: Mehr Bewegung durch Rollator?](#)
3. [Impfung gegen Lungenentzündung vorerst nur für Risikogruppen](#)
4. [Viel Putzmittel-Kontakt könnte Asthma-Risiko erhöhen](#)
5. [Coronavirus: „Asthma-Medikamente wie gewohnt einnehmen“](#)
6. [Online-Umfrage: COPD und soziale Medien](#)
7. [Dampfen kann das Erbgut ebenso verändern wie Rauchen](#)
8. [Coronavirus: Infos für Menschen mit Lungenkrankheiten](#)
9. [Coronavirus: Kann Ebola-Medikament helfen?](#)

[Asthma-Diagnose: Neues Erklärvideo beim](#)

Lungeninformationsdienst

Beschwerden wie eine pfeifende Atmung, Husten, Brustenge oder häufig anfallsartige Atemnot können Hinweise auf ein Asthma bronchiale sein. Einige einfache Untersuchungen können hier Klarheit bringen. Ein neues Erklärvideo des Lungeninformationsdienstes zeigt, wie die Asthma-Diagnose gestellt wird.



Schätzungen zu Folge gibt es weltweit etwa 300 Millionen Menschen mit **Asthma bronchiale**. Im Kindesalter ist Asthma eine der häufigsten chronischen Erkrankungen. Rechtzeitig erkannt lässt sich ein Asthma bei Erwachsenen und Kindern aber meist gut...

[weiter](#)

COPD: Mehr Bewegung durch Rollator?

Menschen mit COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) und einer stark eingeschränkten Lungenfunktion gehen über 700 Schritte mehr am Tag, wenn sie einen Rollator nutzen können. Dies zeigt eine kleine Studie, die in der Fachzeitschrift „Lung“ veröffentlicht wurde.



Regelmäßige Bewegung ist bei **COPD** eine der wichtigsten nichtmedikamentösen Behandlungsmaßnahmen, denn es verbessert die körperliche Fitness und führt so dazu, dass die Patienten seltener ins Krankenhaus müssen oder sogar sterben. Besonders bei Menschen mit...

[weiter](#)

Impfung gegen Lungenentzündung vorerst nur für Risikogruppen

Die Pneumokokken-Impfstoffe Pneumovax23 und Prevenar13 sind aktuell – auch auf Grund des Coronavirus – nur eingeschränkt lieferbar. Die Ständige Impfkommission STIKO am Robert Koch-Institut empfiehlt in ihren Handlungshinweisen daher aktuell vorrangig nur Personen aus bestimmten Risikogruppen zu impfen, darunter auch Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen.



Um besonders anfällige Personen möglichst effektiv und entsprechend ihres Risikos zu schützen, soll laut den Experten der STIKO wie folgt vorgegangen werden:

Der Konjugat-Impfstoff Prevenar13 soll ausschließlich für die Grundimmunisierung von Babys bis zu einem Alter von zwei

Jahren eingesetzt werden. Sollte...

[weiter](#)

Viel Putzmittel-Kontakt könnte Asthma-Risiko erhöhen

Sind Babys in ihren ersten Lebensmonaten häufig Reinigungsprodukten ausgesetzt, könnte dies möglicherweise ihr Risiko erhöhen, später an Asthma zu erkranken. Dies zeigen aktuell Forschungsergebnisse aus der kanadischen CHILD Cohort Study.



Die Forschenden analysierten die Daten von über 2.000 Kindern, die an der Canadian Healthy Infant Longitudinal Development (CHILD) Kohortenstudie teilnahmen. Anhand von Fragebögen ermittelten sie, wie häufig im Haushalt verschiedene Reinigungsprodukte verwendet wurden. Darunter beispielsweise

Geschirrspül- und Waschmittel,...

[weiter](#)

Coronavirus: „Asthma-Medikamente wie gewohnt einnehmen“

Die aktuelle Coronavirus-Pandemie erzeugt momentan einige Unsicherheit darüber, ob Medikamente wie Cortison, die das Immunsystem herunter regulieren, weiter eingenommen werden sollten. Für die Asthma-Therapie haben drei Fachgesellschaften nun eine gemeinsame Erklärung herausgegeben. Nach dieser sollen Menschen mit Asthma bronchiale ihre Medikamente unverändert einnehmen.



Cortison-Spray (inhalierbare Kortikosteroide (ICS)) ist zentraler Bestandteil der **Asthma-Behandlung**, denn es wirkt entzündlich und dämpft die körpereigene Abwehr, hat also einen immunsuppressiven Effekt. Mit Hintergrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie...

[weiter](#)

Online-Umfrage: COPD und soziale Medien

Studierende der Hochschule Pforzheim wollen herausfinden, wie Menschen mit COPD soziale Medien nutzen. Und ob es Unterschiede im Nutzungsverhalten gibt, zum Beispiel zwischen Frauen und Männern. Für ihr Studienprojekt haben sie eine kurze Online-Befragung gestartet.



Das Studienprojekt beschäftigt sich mit der Frage, ob und wo sich Menschen mit **COPD (chronisch obstruktive Lungenkrankheit)** in den neuen Medien über ihre Erkrankung informieren und austauschen.

Die Teilnehmenden werden daher nach...

[weiter](#)

Dampfen kann das Erbgut ebenso verändern wie Rauchen

Kalifornische Forschende zeigen in einer Studie im Fachjournal *Epigenetics*, dass Dampfen das Erbgut in ähnlicher Weise verändern kann, wie „klassisches“ Rauchen von Zigaretten. Die epigenetischen Veränderungen können Einfluss auf die Aktivität und Funktion verschiedener Gene haben.

Das Forschungsteam untersuchte für die Studie das Blut von 45 Personen, die entweder rauchten, dampften oder beides noch nie getan hatten. Die Wissenschaftler analysierten das Erbgut (DNA) der



Blutzellen auf epigenetische Veränderungen an speziellen DNA-Stellen. Tatsächlich zeigten sich sowohl bei Rauchern als auch bei Menschen, die...

[weiter](#)

Coronavirus: Infos für Menschen mit Lungenerkrankungen

Viele Menschen mit chronischen Lungenerkrankungen machen sich momentan Gedanken, ob sie aufgrund des neuartigen Coronavirus besondere Maßnahmen ergreifen sollten. Die Europäische Lungenstiftung ELF hat Fragen von Betroffenen gesammelt. James Chalmers, Vorsitzender der Gruppe für Atemwegsinfektionen der European Respiratory Society (ERS) hat die Fragen beantwortet.



Eine freie Übersetzung der Fragen und seiner Antworten finden Sie im Folgenden.

Ich habe Bronchiektasen. Ist mein Risiko, an COVID-19 zu erkranken, erhöht gegenüber Menschen ohne Bronchiektasen?

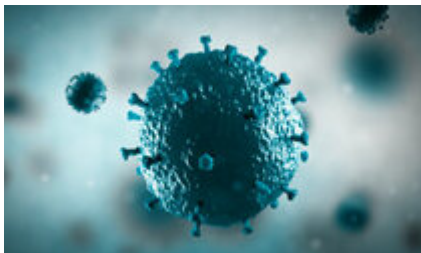
Chalmers: Nein – Jede und Jeder kann sich

mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2...

[weiter](#)

Coronavirus: Kann Ebola-Medikament helfen?

Bisher gibt es keine ursächliche Therapie gegen das neuartige Coronavirus und die dadurch ausgelöste Lungenkrankheit COVID-19. In den USA startete jetzt eine klinische Studie, die die Sicherheit und Wirksamkeit des antiviralen Wirkstoffs Remdesivir bei infizierten Erwachsenen untersucht. Das berichten die National Institutes of Health (NIH), eine Behörde des US-Gesundheitsministeriums.



Remdesivir ist ein sogenanntes Virustatikum, das ursprünglich zum Einsatz gegen Ebola-Infektionen entwickelt wurde. Der Wirkstoff verhindert, dass sich das Virus in den Körperzellen vermehren kann. In Tests bei Infizierten mit Ebola-Virus und Infektionen mit MERS und [weiter](#)

Unser Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an: info@lungeninformationsdienst.de.

Herausgeber: Helmholtz Zentrum München

Verantwortlich: Helmholtz Zentrum München, Abteilung Kommunikation

Redaktion: Ulrike Koller (Redaktionsleitung), Dr. Denise Mackrodt, Birgit Brandt
info@lungeninformationsdienst.de

Impressum

Newsletter abbestellen

Sie wollen den Lungeninformationsdienst-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann können Sie sich hier abmelden.

